

Bergaer Zeitung



Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Jahrgang 6

Freitag, den 9. Juni 1995

Nummer 12

FEUERWEHRVEREIN CLODRA, ZICKRA, DITTERSDORF LÄDT EIN

KINDERFEST IN CLODRA AM 10. JUNI 1995

09.06.95

10.00 UHR PREISSKAT IM DORFKRUG

10.06.95

AB 10.00 UHR MALSTRASSE IM SAAL

11.00 UHR SEIFENKISTENRENNEN

AB 12.00 UHR KINDERFLOHMARKT

15.00 UHR KAFFEE UND KUCHEN MIT KINDERMODENSCHAU

17.00 UHR KINDERDISCO

18.00 UHR MINI PLAYBACK-SHOW

21.00 UHR FACKELUMZUG

AUSSERDEM PONYREITEN, HAMMELKEGELN, SCHIESSBUDE, SACKHÜPFEN, U.V.M.

FÜR DIE MINI-PLAYBACK-SHOW WERDEN NOCH TEILNEHMER GESUCHT. ANMELDUNG

AB SOFORT IM DORFKRUG.

FÜR DAS LEIBLICHE WOHL IST GESORGT.

AM 11.6.95 10.00 UHR FUSSBALL CLODRA : HOHENÖLSEN

Illustration of a smiling cartoon character with curly hair and a wide-open mouth.

Amtliche Bekanntmachungen

Dorferneuerungsprogramm

Ortsteil Tschirma

Tschirma wurde für die Jahre 1996 - 1997 - 1998 durch das Flurneuordnungsamt Gera zum anerkannten Förder-Schwerpunkt im

Rahmen des Dorferneuerungsprogrammes erklärt.

Private Baumaßnahmen an Fassaden und Dach der Gebäude sowie im Hof- bzw. Gartenbereich (Gartenzaun, ortstypische Bepflanzung) können damit unter bestimmten Voraussetzungen in den folgenden drei Jahren bezuschußt werden.

Fördermittel sind jeweils ein Jahr vor Baubeginn zu beantragen. Fragen zur Förderfähigkeit Ihrer Baumaßnahmen sowie zur Be- antragung der Fördermittel können Sie im Rahmen einer Infor- mationsveranstaltung des beratenden Architekturbüros

am Donnerstag, dem 15.6.1995, um 19.00 Uhr
im ehemaligen Gemeindeamt Tschirma

stellen,
gez. Jonas
Bürgermeister

Ortsteil Zickra mit Buchwald

Zickra mit der Ansiedlung Buchwald wurde für die Jahre 1996 - 1997 - 1998 durch das Flurneuordnungsamt Gera zum aner- kannten Förderschwerpunkt im Rahmen des Dorferneuerungs- programmes erklärt.

Private Baumaßnahmen an Fassaden und Dach der Gebäude sowie im Hof- bzw. Gartenbereich (Gartenzaun, ortstypische Bepflanzung) können damit unter bestimmten Voraussetzungen in den folgenden drei Jahren bezuschußt werden.

Fördermittel sind jeweils ein Jahr vor Baubeginn zu beantragen. Fragen zur Förderfähigkeit Ihrer Baumaßnahmen sowie zur Be- antragung der Fördermittel können Sie im Rahmen einer Infor- mationsveranstaltung des beratenden Architekturbüros

am Mittwoch, dem 14.6.1995, um 19.00 Uhr
in der Gaststätte "Dorfkrug" in Clodra

stellen.
gez. Jonas
Bürgermeister

10. Hauptausschusssitzung der 2. Wahlperiode

Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit laden wir Sie zur 10. Sitzung des Hauptausschusses der 2. Wahlperiode am Montag, dem 12. Juni 1995, um 19.00 Uhr in das Klubhaus Berga Klubzimmer recht herzlich ein.

Tagesordnung:

- Top 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Be- schlüßfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung
- Top 2 1. Nachtragshaushalt 1995
hier: Beratung und Beschlüßempfehlung
- Top 3 Beschlüßfassung über Umsetzungen, die sich aus der Beratung und Beschlüßempfehlung zum 1. Nach- tragshaushalt 1995 ergeben.
- Top 4 Gebietsänderungsverträge
a) Wildetaube
hier: Bericht über den Sachstand und evtl. Beschlüß- empfehlung
b) Gemeinde Friedmannsdorf
hier: Beratung und Beschlüßempfehlung
c) Waltersdorf
hier: Beratung und Beschlüßempfehlung
- Top 5 Straßenausbaubeiträge
hier: Vorschläge aus den Fraktionen für den Prioritä- tenkatalog
- Top 6 Grundstücksangelegenheiten
Der Top 6 findet unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt.
Mit freundlichen Grüßen
gez. Jonas
Bürgermeister

7. Sitzung des Stadterneuerungsausschusses der 2. Wahlperiode

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit laden wir Sie zur 7. Sitzung des Stadterneuerungsaus- schusses der 2. Wahlperiode am Montag, dem 19.06.1995, um 19.00 Uhr in das Klubhaus Berga/E. - Klubzimmer recht herzlich ein.

Tagesordnung:

- Top 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Be- schlüßfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung
- Top 2 Beschlüßfassung über das Protokoll der 6. Sitzung vom 15.05.1995
- Top 3 Haushalt 1995
hier: 1. Nachtrag 1995
- Top 4 Vorvertrag über die Durchführung von Baumaßnah- men im Rahmen der Sanierung nach BauGB (Beratungen)
hier: Beratung und Beschlüßfassung
- Top 5 Entwurf "Richtlinie zur Festlegung der Förderhöhe von privaten Maßnahmen
hier: Diskussion
- Top 6 Vorstellung erster Planungsergebnisse der Dorfer- neuerung Zickra/Tschirma
- Top 7 Verschiedenes
Mit freundlichen Grüßen
gez. Luckner
Vorsitzender

10. Stadtratssitzung der 2. Wahlperiode

Sehr geehrte Damen und Herren, hiermit laden wir Sie zur 10. Stadtratssitzung der 2. Wahlperiode am

Dienstag, den 20.06.1995, um 19.00 Uhr
ins Klubhaus Berga/Elster

recht herzlich ein.

Tagesordnung

- TOP 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Be- schlüßfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung
- TOP 2: Beschlüßfassung über das Protokoll der 9. Stadtratssitzung der 2. Wahlperiode
- TOP 3: Bericht über den Stand der Gebietsänderungsverträ- ge und evtl. Beschlüßfassung zu:
a) Waltersdorf
b) Friedmannsdorf
c) Wildetaube

Mit freundlichen Grüßen
gez.
Jonas
Bürgermeister

Sitzung des Stadtrates vom 4.4.95

Gebührenverzeichnis

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster hat in seiner Sitzung am 04.04.95 das Gebührenverzeichnis zur Verwaltungsge- bührensatzung neu beschlossen.

Das Gebührenverzeichnis wird hiermit öffentlich bekanntge- geben.

Gebührenverzeichnis

(Anlage zur Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Berga/Elster)

- 1. Abschriften, Abzüge, Vervielfältigungen, Fotokopien
- a. Abschriften oder Auszüge aus Akten, öffentlichen Verhand- lungen, amtlich geführten Büchern, Statistiken, Rechnungen u.a.
für jede angefangene Seite DIN A 4 5,00 DM
DIN A 5 3,00 DM
- b. Schwierige Abschriften oder Auszüge, insbesondere bei fremdsprachlichen, wissenschaftlichen, tabellarischen oder schwer lesbaren Texten

für jede angefangene Seite DIN A 4	8,00 DM	c. Erteilung einer Einzeltanzerlaubnis	15,00 DM
DIN A 5	6,00 DM	d. Ortspolizeiliche Genehmigungen für Straßenfeste, Sondernutzungen u.a.	10,00 DM
c. Zweitstücke (Duplikate) von Urkunden (Bescheid, Genehmigungen, Erlaubnis, Zulassung u.ä.), soweit nichts anderes bestimmt ist, 1/2 der für Amtshandlung erhobene Gebühr mindestens	5,00 DM	5. Bestattungswesen	
d. Durchschriften je angefangene Seite	1,00 DM	a. Erstellung der Bestattungsunterlagen, wenn keine Trauerfeier stattfindet	10,00 DM
e. Druckstücke von Ortssatzungen, Gebührenordnungen, Plänen, Hausordnungen, sonstigen kommunalen Vordrucken usw.		b. Vermittlung des Leichentransportes	5,00 DM
je angefangene Seite	2,00 DM	c. standesamtliche Erteilung einer Bestattungserlaubnis	6,00 DM
f. Schriftliche Aufnahme eines Antrages oder einer Erklärung, die von Privatpersonen zu deren Nutzen gewünscht wird, je angefangene Seite	2,00 DM	d. Unbedenklichkeitsbescheinigung zur Feuerbestattung	12,00 DM
g. Bei Vervielfältigungsarbeiten, die in Umdruck-, Offset- und ähnlichen Verfahren hergestellt werden, ist die Gebühr nach Umfang und Schwierigkeit der Leistung sowie nach Sach- und Zeitaufwand zu berechnen. Das gleiche gilt für die EDV-Anlage.		e. Zulassung gewerblicher Betätigung auf Friedhöfen je nach Umfang und Zeitdauer	10,00 DM
h. Fotokopien			bis 30,00 DM
DIN A 4 je Seite	1,00 DM	6. Fundsachenverwahrung	
i. Fotokopien		Fundsachen im Wert bis zu 20,00 DM	2,00 DM
DIN A 3 je Seite	1,50 DM	Fundsachen im Wert von 21,00 DM	
j. Schriftliche Auskünfte		bis 50,00 DM	3,00 DM
je angefangene Seite	4,00 DM	Fundsachen im Wert von 51,00 DM	
k. Einsichtnahme in Akten, Pläne und sonstiges Schriftgut		bis 100,00 DM	4,00 DM
aa) zwecks Auskunft	3,00 DM	Fundsachen im Wert von 101,00 DM	
bb) zur Ausfertigung von Auszügen		bis 300,00 DM	5 %
je angefangene Seite	5,00 DM	Fundsachen höheren Wertes zusätzlich	2 %
1. Bereitstellung eines Arbeitsplatzes und Überlassung von Unterlagen zur Einsichtnahme oder Selbstherstellung von Abschriften, Abzeichnungen, Auszügen und Plänen, Akten, Büchern usw.		Diese Gebührensätze gelten für die öffentliche Verwahrung von Sachen auf Grund des § 983 BGB.	
je Tag	15,00 DM	7. Gift	
(für Zwecke wissenschaftlicher Forschung sind nur die baren Auslagen zu erstatten)		Ausstellung von Erlaubnisscheinen zur Abgabe von Gift	5 , 0 DM
2. Akteneinsicht		8. Gewerbewesen	
a. Ausleihe von Gebäudeakten oder Plänen bis zu		Stellungnahme zum Gewerbeantrag	10,00 DM
zwei Wochen	20,00 DM	9. Bau- und Grundstückswesen	
jede weitere Woche	10,00 DM	a. Bescheinigung über Nichtbestehen bzw. Nichtausübung eines gesetzlichen Vorkaufsrechts	
b. Für die Versendung von Akten durch die Post wird ein Auslagesatz erhoben je Sendung von	5,00 DM	für je angefangene 1.000,00 DM Grundstückswert	
Dies gilt nicht bei der Versendung von Akten		(Kaufpreis)	1,00 DM
a. im Bußgeldverfahren an den Betroffenen oder dessen Vertreter;		mindestens	5,00 DM
b. im Wege der Amtshilfe		und höchstens	40,00 DM
3. Ausfertigungen, Beglaubigungen, Bescheinigungen		b. Bescheinigung über Anliegerleistung	10,00 DM
a. Beglaubigungen von Unterschriften oder Handzeichen	10,00 DM	c. Schriftliche Auskunft über den Erschließungsstand	10,00 DM
b. Bei Ausfertigungen und Nebenausfertigungen von Schriftstücken, die die jeweiligen Urschriften ersetzen sollen, wird neben den Auslagen jeweils eine Beglaubigungsgebühr erhoben, sofern keine Gebührenfreiheit besteht zu der Gebühr unter 1. je Seite	3,00 DM	d. Schriftliche Auskunft über den Wert eines Grundstückes	10,00 DM
c. Bescheinigungen einfacher Art	3,00 DM	e. Angabe für Höhenfestsetzungen bei Bauvorhaben	50,00 DM
d. Bescheinigungen bei besonderer Müheverwaltung und erheblichem Aufwand		f. Befreiung vom Anschluß- und/oder Benutzungzwang	10,00 DM
je angefangene halbe Stunde	10,00 DM		bis 300,00 DM
jedoch nicht mehr als	30,00 DM	g. Erlaubnis oder Ausnahmebewilligung aufgrund einer Satzung	10,00 DM
e. Unbedenklichkeitsbescheinigung über gezahlte städt. Steuern und Gebühren	6,00 DM	h. Beglaubigung von Identitätsnachweisen	bis 200,00 DM
f. Hundesteuermarke	5,00 DM	im Zuge einer Baulastschreibung	
g. Ersatz einer Hundesteuermarke	5,00 DM	pro Identitätsnachweis	10,00 DM
h. Bescheinigung über gezahlte Steuern und Abgaben	5,00 DM	10. Einwohnermeldeamt	
i. Anmahnung rückständiger Beträge	2,00 DM	a. Für das Einwohnermeldewesen werden Gebühren nach der Thüringer Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Innenministeriums (ThürVWkostOIM) vom 26.09.1994 (GVBL S. 1072 bis 1078) erhoben.	
4. Ordnungswesen		11. Sonstiges	
a. Auskunftserteilung über Personen und Sachen, sofern Ermittlungen und Feststellungen erforderlich sind	7,00 DM	a. Für alle übrigen von der Stadt vorzunehmenden Amtshandlungen, die nicht in diesem Gebührenverzeichnis aufgeführt sind, kann eine Gebühr erhoben werden, die sich	6,00 DM
b. Lebensbescheinigung, soweit nicht gebührenfrei	2,00 DM	und nach dem Zeitaufwand der Amtshandlung richtet, und zwar je angefangene Viertelstunde zwischen	20,00 DM
	bis 30,00 DM	b. Bekanntmachung an kommunaleigen Informationsbrettern	
		- bei Anschlägen unter DIN A 4	2,00 DM
		- bei Anschlägen DIN A 4 und größer	4,00 DM
		pro Blatt für einen 14tägigen Aushang	

c. Unbedenklichkeitsbescheinigung zur Beantragung der Fahrerlaubnis

10,00 DM

Berga/Elster, den 04.04.1995

gez. Jonas

Bürgermeister

Wir gratulieren**Zum Geburtstag**

am 01.6. Irmgard Müller
 am 02.6. Erna Heinrich
 am 02.6. Fritz Hildebrand
 am 03.6. Walter Dittrich
 am 03.6. Elfriede Heß
 am 04.6. Charlotte Tomiczny
 am 06.6. Walter Maetze
 am 06.6. Elisabeth Balducci
 am 07.6. Rudolf Stumpe
 am 07.6. Karl-Heinz Kübler
 am 08.6. Hildegard Latz
 am 08.6. Ruth Krauße
 am 09.6. Irmgard Klügel
 am 10.6. Elsbeth Reinhardt
 am 10.6. Rudi Krauße
 am 11.6. Margarete Walter
 am 11.6. Johanna Köhler

zum 71. Geburtstag
 zum 75. Geburtstag
 zum 74. Geburtstag
 zum 70. Geburtstag
 zum 81. Geburtstag
 zum 71. Geburtstag
 zum 81. Geburtstag
 zum 71. Geburtstag
 zum 79. Geburtstag
 zum 77. Geburtstag
 zum 71. Geburtstag
 zum 72. Geburtstag
 zum 76. Geburtstag
 zum 71. Geburtstag
 zum 76. Geburtstag
 zum 75. Geburtstag
 zum 70. Geburtstag

Bereitschaftsdienste**Ärztlicher Nacht- und Wochenendbereitschaftsdienst**

Juni 1995

Sa. 10.6. Dr. Frenzel
 So. 11.6. Dr. Frenzel
 Mo. 12.6. Dr. Brosig
 Di. 13.6. Dr. Frenzel
 Mi. 14.6. Dr. Brosig
 Do., 15.6. Dr. Brosig
 Fr., 16.6. Dr. Brosig
 Sa., 17.6. Dr. Brosig
 So., 18.6. Dr. Brosig
 Mo. 19.6. Dr. Brosig
 Die., 20.6. Dr. Frenzel
 Mi., 21.6. Dr. Brosig
 Do., 22.6. Dr. Brosig
 Fr., 23.6. Dr. Brosig

Praxis Dr. Frenzel, Bahnhofstraße 20, Tel. 20796

Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig, Am Markt 1, Tel. 25647, Puschkinstr. 20, Tel. 25640

Kirchliche Nachrichten**Evang. Kirche Berga**

Sonntag, 11.6., Trinitatis

14.00 Uhr Pfr. Fenieser

Sonntag, 18.6., 1. R.

14.00 Uhr Past. Witting

Sonntag, 25.6., 2.R.

14.00 Uhr Pfr. Knoll

Montag, 12.6.

14.00 Uhr Seniorenkreis

Vertretungsdienst

vom 10. - 30. Juni durch Pfr. Winefeld, evang. Pfarramt Waltersdorf, Tel. 036623/25630.

Ein großes Dankeschön dem Bürgermeister und allen ABM-Kräften fürs Friedhof- und Kirchengras mähen.

Vereine und Verbände**Veranstaltungskalender**

Juni 1995

- 02.6. Ausfahrt, VdK
 3.-4.6. Fußballpfingstturnier, LSV Wolferstadt
 8.-9.6. Stadtmeisterschaften (Volleyball), FSV
 9.6. Stadtmeisterschaften (Fußball-Nachwuchs), FSV
 10.6. Stadtmeisterschaften (Tischtennis, Fußball), FSV
 10.6. Maibaumumlegen, FFW Geißendorf
 10.6. Kinderfest Clodra, FFW Clodra, Zickra, Dittersdorf
 10.6. Prenitztalwanderung, Wanderverein
 12.6. Sprechstunde, VdK
 13.6. Treffpunkt-Schule, Bund für Umwelt
 13.6. Jahreshauptversammlung mit Wahl, AWO
 13.6. Sprechstunde, BdV
 17.6. Int. D-Juniorienturnier, FSV
 18.6. Thüringer Wandertag, Wanderverein
 24.6. Sportlerball FSV
 30.6. Mitgliederversammlung, Geflügelverein Wolfersdorf

FSV Berga**Abteilung Fußball****B-Jugend**

Neustadt - Berga 5:1 (0:0)

Im letzten Punktspiel der Saison eine vermeidbare Niederlage gegen den Tabellennachbarn. Das Spiel begann von beiden Mannschaften sehr schwach. Durch grobe Abwehrfehler gab es auf beiden Seiten große Torchancen, die aber teilweise kläglich vergeben wurden. In der 2. Hälfte wurden diese Fehler aber von den Neustädtern konsequent genutzt. So stand es in der 60. Minute schon 3:0. Danach ein Lattenschuß von Rehwald, als er sich kraftvoll durchsetzte. Ein Strafstoß nach Foul an Lenk konnte Seiler zum 3:1 verwandeln. Zwei weitere grobe Fehler führten dann zum Endstand. Zu bemängeln in diesem Spiel war die liederliche Deckungsarbeit und ein mangelnder Einsatz fast aller Spieler.

Aufstellung:

Siegel, Hofmann, Seiler, Zuckmantel, D., Held, Sobe, Rohde, Bergner, Hille, Rehwald, Lenk.

B-Jugend im Aarbergen

Vom 26.5. bis 28.5.1995 verweilten zum Saisonabschluß die B-Jugend des FSV in unserer Partnerstadt. Die Einladung erfolgte von Kettenbach. Gegen die einheimische B-Jugend wurde am Anreisetag in einem freundschaftlichen Vergleich 3:1 verloren. Am Samstag, 27.5., nahmen wir an einem Turnier in Aarbergen Panrod teil. Von 8 Mannschaften wurde der 5. Platz erreicht. Als Auszeichnung gab es dazu noch den Fairnispokal. Unsere Mannschaft enttäuschte sportlich nicht. Probleme gab es jedoch mit den Hartplätzen in dieser Gegend. Ganz stark spielte in allen Spielen Sven Rohde. Zu gefallen wußte aber auch Mittelstürmer Shenja Rehwald und RV Tino Fröhlich.

Da alle Mitgereisten privat untergebracht waren, wurden viele neue Freundschaften geschlossen und alte aufgefrischt. Ein großes Dankeschön dem Aarbergner Jugendleiter Klaus Schäfer und seinen Mitarbeitern von uns aus Berga.

Spieler: Tetzlaff, Fröhlich, Seiler, Sobe, Michael, Held, Rohde, S., Grimm, Rohde, R., Rehwald, Kostial, Häusner.

3. Platz für E-Jun. im neuen Großkreis

Zum Saisonende standen sich in Hohenleuben die 3 Staffelsieger Berga, Triebes und Weida in einer Endrunde noch einmal gegenüber. Im ersten Spiel mußten unsere Jungs eine viel zu hoch ausgefallene 0:4-Niederlage gegen Triebes hinnehmen. Durch zwei hältbare Treffer und ängstlicher Spielweise im Abwehrbereich wurde es dem Gegner aber zu leicht gemacht. Gegen Weida (2:0 Sieger gegen Triebes) zeigten die Bergaer endlich daß sie durchaus mitspielen können. So fiel das 1:0 durch N. Külkowsky nicht unverdient, und hatte Pech bei seiner Großchance als er den Ball knapp über das leere Tor hob. In einem spannenden und guten E-Jun. Spiel erzielte Weida noch den Ausgleichstreffer der zum Kreismeister reichte.

Auch der 3. Platz im Großkreis Greiz ist nicht enttäuschend für die jüngsten Bergaer Kicker, waren doch über 20 Mannschaften (22) im Punktspielbetrieb tätig und kämpften um die Meisterschaft.

Ebenfalls erfolgreich spielte man auch im Pokalwettbewerb mit. Hier schied die Mannschaft erst im Halbfinale gegen Zeulenroda nach 2:2 im 9 m Schießen unglücklich aus. An dieser Stelle auch ein großes Dankeschön an die Elternteile für die Unterstützung bei den Fahrten, und die Mithilfe der Betreuer Kulikowski und Hille.

Spieler E-Jun.: Krause D., Kulikowski N., Lorenz M., Reutsch Chr., Döhler R., Fritzsch Chr., Simon St. Witzmann P., Hille Th., Götze E., Schunke F.

Aus der Heimatgeschichte

Gedenktage und Jubiläen

Der Juni

kann mit so hochrangigen Gedenktagen wie der April und der Mai nicht aufwarten. Die wenigen Ereignisse, die sich in diesem Monat jähren, sind im Prinzip heute alle bedeutungslos. Wenn nachfolgend trotzdem einem Jubiläumsobjekt gedacht wird, liegt der Grund dafür in dessen Geschichte, besonders in den kleinen Geschehnissen am Rande. Solche sind allgemein sehr aufschlußreich und charakterisieren eindrucksvoll Zeit und Geschehen. So auch beim Kriegerdenkmal in Berga.

Das Bergaer Kriegerdenkmal - umgangssprachlich von Anbeginn einfach "Denkmal" genannt - wird 100 Jahre alt. Es kam zustande auf Betreiben des Militärvereins Berga und wurde errichtet zum "Ruhme des Sieges über Frankreich" und zum "ehrenvollen Gedenken" der im Krieg 1870/71 "gefallenen Kameraden".

Der Korpus ist aus Pirnaer Sandstein. Die Eisenteile (Tafeln, Schmuckelemente, Krönung und Umfriedung) produzierte das Hüttenwerk Lauchhammer. Aufgestellt wurde es vom Bildhauer Luckner aus Culmitzsch. Die Gesamtkosten beliefen sich auf rund 2.300 Mark, wozu der Gemeinderat 400 Mark aus der Stadtkasse bewilligte und der noch offene Restbetrag von 632 Mark vom damaligen Besitzer des Rittergutes Schloßberga großzügig gespendet wurde.

Am 16. Juni 1895 war Enthüllung. Anlaß genug, ein kleines Stadtfest zu veranstalten. Reichsdeutsch selbstverständlich, also militärisch traditionell! Viele Krieger- und Militärvereine (jede Stadt, die etwas auf sich hielt, hatte einen solchen!) nahmen am Festakt teil. Alle hatten ihre Vereinsfahnen mitgebracht und unterstrichen den feierlichen Moment nachdrücklich mit Hüteschwenken und nicht endenwollenden Hochrufen.

Ja, das war schon etwas Besonderes, so ein schmuckes Kriegerdenkmal! Welche andere Kleinstadt konnte schon so etwas vorweisen! "Eine unbestrittene Zierde", wie man damals schrieb.

Wie wichtig man dieses Ereignis nahm, zeugt die eigens dazu geprägte Erinnerungsmedaille. Sie ist übrigens die erste Medaille der Stadt Berga a.d. Elster.

Sein ursprüngliches Aussehen zeigt das Denkmal heute nicht mehr, und das darf auch niemanden verwundern. War es doch in seinem hundertjährigen Dasein den widersprüchlichsten Ideologien und unterschiedlichsten Geschmacksauffassungen ausgesetzt. Zwei Neutralisierungsversuche und mehrere Erneuerungen bewirken den heutigen Anblick.

Die letzte Verschönerung erfolgte 1990. Eine dankenswerte Privatiniziative verschaffte dem Denkmal ein neues Äußeres und bot dem schon hier und da deutlich sichtbaren Verfall erst einmal Einhalt. Die Dringlichkeit einer Gesamtrestaurierung wurde damit etwas abgeschwächt.

Die erste Neutralisierung - und damit starke Veränderung - erfuhr das Denkmal im Zuge der politischen Umgestaltung nach dem 2. Weltkrieg. Man entfernte die Krönung des Denkmals, einen heraldischen Adler mit nach Westen (Richtung Frankreich) gewendeten Kopf, und setzte einen einfachen Abschluß aus Beton auf. "Entnazifizierung" nannte man das und versuchte mit dem fadenscheinigen Argument "Adlersymbolik = Nazismus" die Notwendigkeit der Handlung zu rechtfertigen.

Nun bedeutet aber ein symbolischer Adler noch lange nicht Militarismus oder gar Nazismus. Der Adler war und ist - wie allgemein bekannt - neben dem Löwen das beliebteste Wappentier und wird seit dem 12. Jahrhundert von vielen Herrschern heraldisch als Symbol der Stärke und der Freiheit als landesherliches Hoheitszeichen geführt.

Erst im 3. Reich wurde er als ein Zeichen des Deutschtums mißbraucht, wozu der Bergaer Denkmaladler aber auf keinen Fall gezählt werden kann, allein schon wegen seines höheren Alters! Wußte man das damals wirklich nicht?

Mit der zweiten Neutralisierung - sie erfolgte im Herbst 1955 und ist weit weniger augenfällig als das Fehlen des Adlers - ist eine amüsante Episode verbunden. Sie ist historisch weder wertvoll noch besonders erinnerungswürdig, aber typisch für jene Zeit und darf daher in dieser Betrachtung nicht fehlen. Der Hergang war wie folgt:

Der Bergaer SED-Ortsleitung war plötzlich die Inschrift der straßenseitigen Tafel des Denkmals zu militant. Dort, wo angeblich jeder hinschaute, sollte eine zeitgemäße Sentenz zu lesen sein und das möglichst sofort!

Eine gußeiserne Tafel kam nicht in Frage. Man hätte viel zu lange darauf warten müssen, ganz abgesehen von den hohen Fertigungskosten. Also entschied man sich für eine farblich angeglichene Steintafel. Die neue Inschrift hatte man schon parat und schnell auf einen Zettel geschrieben. Ein erst kürzlich zugezogener Parteigenosse - es wurde behauptet, er sei der Initiator gewesen - begab sich in die Gartenstraße zum Steinmetzmeister Paul Geßner, erteilte ihm mündlich den Eilauftrag und über gab den Textzettel.

Meister Geßner arbeitete schnell. Nach einer Woche prakte die neue Platte aus Granit am Denkmal und jeder konnte nun die vorgebegetreue eingemeiselt Inschrift lesen:

"Die toten Mahnen"

Die Passanten lasen auch. Einmal, mehrmals und grübelten dabei kopfschüttelnd, was das bloß für unbekannte Menschen gewesen sein mögen, die "Mahnen".

Hämisches Grinsen und vielsagendes Schmunzeln bei der Bevölkerung, staunendes Verwundern und Verständnislosigkeit ob solch "schnöden" Verhaltens bei den Verantwortlichen.

Aber Meister Geßner konnte dieser blamable Fehler nicht untergeschoben werden. Er hatte auftragsgemäß gearbeitet. Das Beweisstück, den bewußten Zettel, hatte er vorsorglich aufgehoben. Mir gegenüber äußerte er damals: "Ich habe mich da nicht eingemischt. Diese neugescheiten Leute müssen doch wissen, wie was geschrieben wird. Und außerdem, die Partei hat doch sowieso immer recht!"

Das ärgerliche Corpus delicti wurde schnellstens entfernt und eine neue Tafel mit der richtig geschriebenen Inschrift angebracht.

Klaus Blam

Wanderungen nach Berga und Greiz um die Jahrhundertwende

In den Jahren kurz nach 1900 erschien im Geraer "Thuringia-Verlag H. M. Franz Malter" eine Broschüre mit dem Titel "Führer durch Gera und 60 Ausflüge in die Umgebung (Ostthüringen)". Herausgegeben wurde das Büchlein unter Mitwirkung des Landes-Vereins Reuß des Bundes Heimatschutz; es war mit einem Stadtplan von Gera, einer Wanderkarte und 17 Bildern nach Federzeichnungen von P. Neidhardt, Gera versehen.

Die 43. und 44. Wanderung berührte auch Berga/Elster und seine schöne Umgebung. Die entsprechende Beschreibung aus dem alten Geraer Stadtführer soll unseren Lesern nicht enthalten werden.

Dr. Frank Reinhold

43. Nach Berga.

Bahnhfahrt nach *Wünschendorf* und Wanderung bis zum Eingange des *Fuchstales* wie Ausflug 24. Wir gehen hier noch etwas gerade aus und dann rechts ab. Nach wenigen Schritten führt uns der Weg wieder links um den Berg herum. Diese steile Anhöhe mit Felspartien zwischen Fuchs- und Elstertal ist „*die Teufelskanzel*“ mit hübscher Aussicht. Dahinter nach *Großdrachsdorf* zu „*der Dachshügel*“, Fundstelle zahlreicher vorgeschichtlicher Gegenstände. Wir gehen aber immer am Fuße der Berge entlang, erreichen in 20 Minuten das *Lochgrund* (wo wir auf das linke Ufer uns übersetzen lassen können), weiterhin den hübsch gelegenen *Unterhammer* (Wirtschaft), den der Weg umzieht und endlich in rund $1\frac{3}{4}$ Stunde das gewerbfleißige *Berga*, in anmutiger Lage im Elstertale, von „*Schloß Berga*“ (Rittergut mit schönem Parke) im Nordosten überragt. Ehemals lag hier die Burg Drifels, Besitz der Vögte von Weida. An den Schloßpark schließen sich Anlagen des Verschönerungsvereins an mit verschiedenen Aussichtspunkten. Gastwirtschaften: Ratskeller, Schützenhaus.

Vom Unterhammer kann man auch mit einem Umwege von $\frac{1}{2}$ Stunde links im Walde über Schloßberga zum Ziele gelangen.

Wer hierher auf der Höhe wandern will, steige steil die Teufelskanzel hinan nach *Großdrachsdorf* und wandere an *Wernsdorf* vorbei, immer schöne Fernblicke, nach *Albersdorf*, *Schloß Berga* zum Ziel.

Rückweg. Über Bahn und Elsterbrücke hinüber zum *Schießplatz* mit alten Linden, von dem ein Fußweg immer auf dem linken Ufer der Elster nach *Cronschwitz* führt. Das hochgiebelige Pfarrhaus alter interessanter Bau, Ruine des ehemaligen Nonnenklosters mit Grabsteinen. Über den Elstersteg und den Mühlgraben nach dem Dorfe *Wünschendorf*, zum Bahnhofe zurück. Dieser Weg ist kürzer, als der auf dem rechten Ufer, doch ist dieser empfehlenswerter und jedenfalls am Vormittage, jener aber am Nachmittage zu benutzen. (Vgl. Nr. 26.)

44. Nach Greiz.

Bis *Berga* siehe Ausflug 43. Aus dem Bahnhofe herausstretend wenden wir uns links und verfolgen die Landstraße bis dahin, wo sie die Bahn überschreitet. Hier biegen wir scharf rechts in den Weg ein, der der Bahn entlang nach dem Elsterufer zu sich wendet. An der *Eulamühle*, die auf dem linken Elsterufer liegt, lassen wir uns mittels Fähre übersetzen, durchschreiten die Talaue und gewinnen den weiß bezeichneten *Mühlburschensteig*, der uns in langsamer Steigung an der Talwand auf den sog. *Rüßdorfer Berg* führt. Er mündet in den von *Tschirma* herabkommenden Weg, den wir links hin verfolgen, um bald über verschiedene Aus-

sichtspunkte, darunter der „*Nixensprung*“, die Straße und nach kurzer Zeit die *Lehnamühle* zu erreichen. Von hier in $\frac{1}{4}$ Stunde auf der Straße nach *Neumühle*.

Wir wenden uns jedoch rechts die Höhen hinan, besuchen die hübschen Anlagen *Alberthöhe*, *Heinrichstein* (Pavillon mit bunten Fenstern), *Osterfels*, *Ostergrotten*, und wenden uns nach der vielbesuchten *Neumühle*. Auf engem Raume eine Fülle reizvoller Landschaftsbilder. Gute Wirtschaft. Wohnungen.

Für die zahlreichen Ausflüge von hier müssen wir auf Spezialführer verweisen.

Die Weiterwanderung nach Greiz kann auf 3 Wegen erfolgen.

a) Durch das Elstertal über die *Brettmühle*, $1\frac{3}{4}$ Std., b) über den *Amselstein*, durch den *Rößnitzgrund*, über die *Gommlaer Höhe*, 2 Stunden, c) über *Schlötenmühle*, *Ida-Waldhaus*, $2\frac{1}{2}$ Stunde.

a) Über die Elsterbrücke zur *Knottenmühle* (Wirtschaft), hier Fußweg steil aufwärts zum breiten Fahrweg, weiterhin rechts der *Neuhammer*, über den Elstersteg zur *Brettmühle* (Wirtschaft), wieder auf einem Stege über die Elster, unter der Bahnbrücke am südlichen Tunneleingang hindurch zum Fußweg durch die Talwiesen, der kurz vor dem *Glodenhammer* (Wirtschaft) die Straße erreicht. Fußweg rechts ab durch den Fürstlichen Park.

b) Weg bezeichnet. Von *Neumühle* steil aufwärts zum *Amselstein* mit schöner Aussicht, zur *Christiansruh*, zum *Rößnitzgrunde*, Bach überschreiten, aufwärts nach *Gommla*. Aussichtsturm. Auf verschiedenen Wegen hinab nach Greiz.

c) *Neumühle*, *Knottengrund* mit *Knottenmühle*, rechts in den *Schlötengrund*. Straße am Bache entlang, links der „*Silberberg*“ mit Spuren des früheren Silberbergbaues, zur *Schlötenmühle* (Wirtschaft). Von hier nach rechts *Ida-Waldhaus* (Fürstl. Jagdschloß, Mausoleum, vielbesuchter Ausflugsort). In der Nähe bei der sog. *Kalkhütte* eine *Muschelkalkscholle*, die abgebaut wird, in den älteren geologischen Schichten. Entweder über *Pohlitz* oder direkter durch das *Krümmetal*, Fürstlicher Park, nach Greiz.

Diese Stadt, Haupt- und Residenzstadt des Fürstentums Reuß älterer Linie, malerisch im Elstertale und mehreren hier einmündenden Seitentälern gelegen. Inmitten des Talkessels auf steilem Bergkegel das alte Schloß. Von der sog. Schanze hübscher Blick auf die Stadt. Das neue oder untere Schloß in der Stadt, das Fürstliche Palais im Parke, der sich nordwestlich der Stadt in der Elsteraue ausbreitet. Sehr hübsche Anlagen, Baumgruppen, Parksee. In der waldigen, reizenden Umgebung sind zahlreiche Ausflüge und Spaziergänge möglich.



Greiz.

Sonstige Mitteilungen

Tag der offenen Tür in der AOK-Geschäftsstelle Greiz

Endlich sind die Baugerüste weg und die Geschäftsstelle in Greiz erstrahlt in neuem Glanz. Am 11. Mai war es dann soweit, mit einem Tag der offenen Tür wurde die Geschäftsstelle offiziell wiedereröffnet.

Und das Haus ist von innen und außen kaum wiederzuerkennen. Die Innenräume sind groß und hell, sie verbreiten eine freundliche Atmosphäre. Es ist viel Platz zwischen den einzelnen Arbeitsplätzen und Blumen lockern das Gesamtbild noch ein wenig auf.

Doch keiner mußte an diesem Tag nur schauen. Zahlreiche Aktivitäten warteten auf den Besucher. So konnte sich jeder über die sogenannten klassischen Leistungen informieren. Außerdem gab es einen Augenoptiker-Sehtest, Tips zur Reiseapotheke, es präsentierte sich Selbsthilfegruppen und Sanitätshäuser. Nebenan gab es Informationen zur gesunden Ernährung und man konnte gleich an Ort und Stelle etwas kosten. Manfred Heinrich, Sportfachkraft zapfte den Leuten Blut, um ihren Cholesterin- und Blutzuckerwert zu bestimmen. Das gesamte Tropenhaus war in eine kleine Galerie umgestaltet, wo Schüler der Öko-Schule Reudnitz die Ergebnisse eines Malwettbewerbs ausstellten. Doch das war noch nicht alles! Wer Lust und Laune hatte, der wanderte mit der AOK oder ließ sich die Herstellung von Naturkosmetik erklären. Es war also für jeden etwas dabei. Und wer an diesem besonderen Tag nicht kommen konnte, der kann das nachholen.



KV Greiz

Kleidersammlung

Am Samstag, dem 17.6.95 in der Zeit von 9.00 bis 10.00 Uhr führt das DRK eine Kleidersammlung durch.

Standorte: Brandplatz, Bahnhof

Wir bitten um Beachtung.

Bestattungsinstitut Pietät
Jutta Unteutsch

Weida

Pfarrstraße 1

Ronneburg

Brückengasse 14

Tel.: (036603) 62225 Tel.: (036602) 22319

Tag und Nacht erreichbar



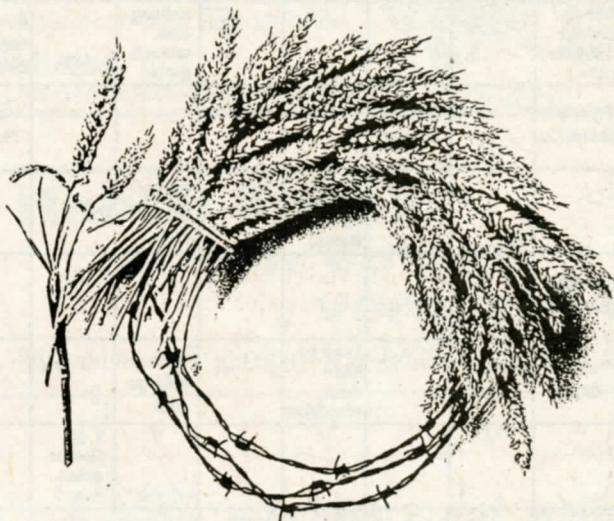
**Freund
oder Feind?**



Wölfe haben allen Grund, Menschen zu fürchten. Infos über diese interessanten Wildtiere und ein europaweites Wolf-Projekt erhalten Sie gegen Einsendung von DM 7,- bei: Stiftung Europäisches Naturerbe (EURONATUR) Güttinger Str. 19 D-78315 Radolfzell



Den Armen Gerechtigkeit



Brot für die Welt

Postbank Köln 500 500 500

Impressum

"Bergaer Zeitung"

Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Die Bergaer Zeitung erscheint 14tägig jeweils freitags

Der Elstertalbote ist zum Preis von DM ,60 bei verschiedenen Verkaufsstellen erhältlich.

- Herausgeber, Druck und Verlag:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
Postfach 223, 91292 Forchheim, Telefon 09191/7232-0
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Erste Bürgermeister der Stadt Berga/Elster,
Klaus Werner Jonas, 07980 Berga/Elster
- Verantwortlich für den sonstigen Inhalt und Anzeigenteil:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
vertreten durch den Geschäftsführer Peter Menne
- Die Bergaer Zeitung wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Berga/Elster verteilt. Im Bedarfsfall Einzelexemplare durch den Verlag zum Preis von DM 0,80 zzgl. Versandkostenanteil.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



östliche Mittelmeerländer	▼	be- liebter Schlager (engl.)	Gebäu- de- teil, Zimmer	Vorsilbe: gemäß, entspre- chend	▼	Misch- brett für Farben	Anfang, Start, Auftakt	▼	eng- lischer Männer- kurzname	Bere- samkeit, Redefuß
Rachenblütler	►	▼	▼			▼			▼	▼
auf dem Wege über (lat.)	►			Kanton der Schweiz	►					
frühere Einheit d. Druckes (Abk.)	►			▼	unbeug- sam, unnach- giebig		Koseform von: Ka- tharina	►		
Figur der Quadrille		Schau- spieler	►				normal, regulär		Heil- verfahren	
►	▼	See in Finnland (schwed. Name)		Braten- beigabe, Soße	►	▼		▼		4
Staatenbündnis	►							un- gefähr		poetisch: Nadelwald
Sport- übung	Heil- pflanze		Stadt in Nordrhein-Westfalen		Hoch- gebirgs- wild	►		▼		▼
►	▼		▼		▼	1. dt. Reichspräsident †			Staats- schatz	
			Haupt- stadt von Armenien (UdSSR)	►					▼	
Heiz- körper		be- wegungs- behin- dert		Kosten- punkt		Stadt in der Normandie	►		7	
umgangssprachl.: Lümmel, Fiegel	►	▼		▼		Marder- gattung		Laut- stärke- einheit		Mittel- meerhafen in Frank- reich
italie- nische Tonsilbe	►		eng- lisch: rot	►		▼	Tanz- schritt (franz.)	►		▼
Ruhm, Aner- kennung	►				Ge- treide- frucht- stand	►				
► 2			Haupt- stadt der Republik Indien		unge- fähr		höher- stehend		Ge- treide- korn- schalen	
Körper- glied		chine- sisches Segel- schiff	►	▼	▼		▼			
Sport- fischer		germa- nischer Wurf- spieß		Aller- Zufluß bei Gifhorn	►	8		franzö- sisich: Freund		latei- nisch: Sache, Ding
►		▼				Berliner Wappen- tier	►	▼		
Teil des Fußes	►			Natur- wissen- schaft	►					6
Heide- kraut	►	5				Papier- zählnmaß	►			

nahr- haftes Getränk	4	dt. Name von Zagreb	
tie- risches Fett		griech. Buch- stabe	3
Kose- name f. Goethes Mutter			
Wirt- schafts- auf- schwung	Kugel- bakte- rien		brei- förmige Speise
Vor- gebirge, Land- spitze			
Ur- kunde, Schrift- stück		Kinder- trom- pete	
Heilver- fahren	1		5
Figur der Qua- drille			6
um- gangs- sprachl.: nein			2

■ A
 ■ K ■ A
 ■ T ■ A
 ■ B ■ O
 ■ C ■ O
 ■ D ■ K
 ■ E ■ T
 ■ F ■ U
 ■ G ■ T
 ■ H ■ E
 ■ I ■ R
 ■ J ■ E
 ■ K ■ E
 ■ L ■ E
 ■ M ■ E

Die Buchstaben der Felder 1 bis 8 nennen das Fremdwort für die Bauchspeicheldrüse.



Drogerie Hamdorf

07980 Berga/Elster • Bahnhofstraße 1

**- das Fachgeschäft
ganz in Ihrer Nähe -**

Koffer schon gepackt?

Für Ihre Urlaubsreise Top-Film-Angebote

Achtung! Sind Ihre Batterien im Fotoapparat noch frisch!

Kostenlose Überprüfung in unserer Fotoabteilung.

Sonnenschutzmittel • Lichtschutzfaktor 4 - 24 • von Ellen Betrix, wasserfest und für Kinder geeignet. Hautpflege für strapazierte Haut und natürlich eine Sonnenbrille.

Überprüfen Sie Ihre Reiseapotheke

Pflaster, Fieberthermometer, Gell gegen Insektenstiche und den Auslandskrankenschein nicht vergessen.



Werbung bringt Erfolg



Neuer Pulli? Na reizend!

Warum neue Kleider oft Hautreizungen und Allergien auslösen und wie Sie sich davor schützen, lesen Sie im neuen Infoblatt "Natur-Textilien".

Sie erhalten es gemeinsam mit fünf anderen Infoblättern in der Themenmappe "Umweltschutz im Alltag" gegen Einsendung von 7.- DM (+3.- DM Porto).



Deutsche Umwelthilfe

Göttinger Straße 19, 78315 Radolfzell

Haben Sie es schon einmal versucht?

Mit einer Anzeige im Mitteilungsblatt.



Schwarz auf weiß:

Der kleine Stadtflitzer mit spritzigem 1,3-l-Motor und 55 kW (75 PS) bietet laut TÜV-Report 95

**mehr
Qualität** denn je. Seine Zuverlässigkeit beweist die ADAC-Pannenstatistik

jährlich (z. B. motorwelt 5/95). So können Sie beim Fahren noch

mehr sparen, nämlich Geld und Nerven. Macht keinen Streß, aber

viel Spaß: der

Starlet.



**Autohaus
Daßlitzer Kreuz**

Inh. Ulrich Körner
07980 Daßlitz/Greiz • Tel./Fax: (036625) 20581



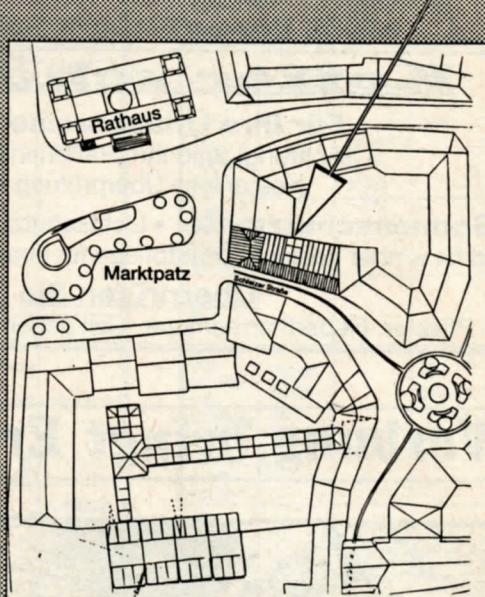
TOYOTA

Wohn- und Geschäftshaus Zeulenroda / Thür.

direkt am Marktplatz, im Zentrum der ostthüringischen Stadt Zeulenroda, in exponierter Lage neben dem unten abgebildeten Rathaus, entsteht nach ursprünglichem Vorbild aus dem 19. Jahrhundert ein Wohn- und Geschäftshaus mit ansprechender und attraktiver Architektur.

Die Raumausteilung kann frei nach den Wünschen der künftigen Nutzer gestaltet werden.

Fertigstellung für 1996 geplant.

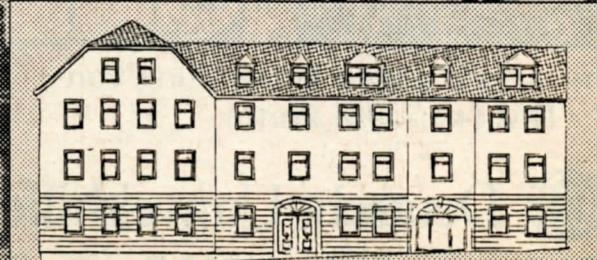
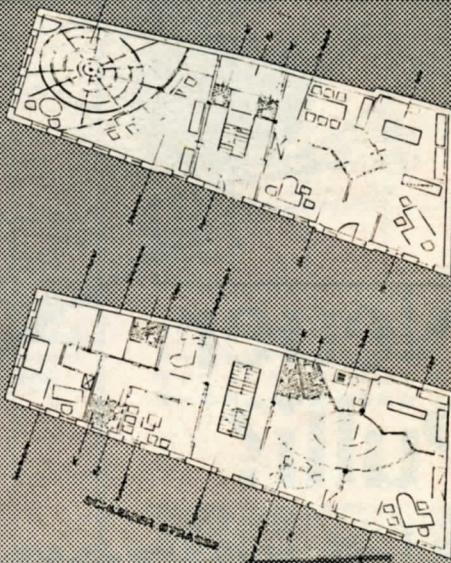


ob Sie **kaufen**
oder **mieten**

Informationen erhalten

Sie unter 09191/7232-12

(Claudia Weiß)



Ansicht des Wohn- und Geschäftshauses

LBS-aktivGeld: Schnell, bevor es weg ist!

Mit LBS-aktivGeld – unserem Sonderkreditprogramm – können Sie jetzt schnell und kostengünstig bauen, kaufen, modernisieren oder renovieren. Nur schnell müssen Sie sein! Denn das günstige LBS-aktivGeld gibt's nur so lange, bis die Mittel dafür ausgeschöpft sind. Und wer zuerst kommt, mahlt zuerst. Sichern Sie sich deshalb Ihr LBS-aktivGeld. Ich berate Sie gern.



Bausparen und Finanzieren: Greiz, Gabriele Ruß, Hirschsteinstrasse 2-4, 706940 Zeulenroda, Schopper Straße 1-5, 65242 ...oder gehen Sie zur Sparkasse

... und wann werben Sie ?



Wir geben
Ihrer Zukunft
ein Zuhause.

TOSCANA Ferienhäuser
hml Tel.: 0911/405706

BAYERN Ferienhsr. hml Tel. 08502/1020

UNGARN Ferienhäuser
hml Tel.: 08502/1020

PLATTENSEE Ferienhäuser
hml Telefon: 08502/1020



Fachgeschäft
Markt 7 • 07980 Berga • Tel. (036623) 25635

Rücktauschaktion



Unser Beitrag für die Umwelt

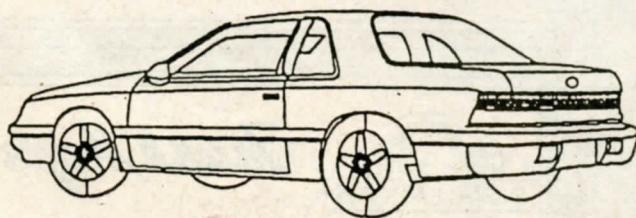
Verschönern Sie jetzt Ihr Heim
mit einer neuen Leuchte!
Wir helfen Ihnen dabei und
nehmen Ihre gebrauchte
Leuchte in Zahlung.

Wir verlängern unsere Aktion Telefon -
Verkauf und Service bis auf weiteres!

Angebot der Woche:

Mikrowelle 243,- DM • Küchenleuchte ab 39,- DM
Dampfbügeleisen ab 36,90 DM

Kfz-Meisterbetrieb M. Steiner



07980 Berga/Elster,
August-Bebel-Str. 70
Tel. (036623) 20805,
Funktelefon: 0161-5321981
(ehemals Fa. Richter)

Unser Leistungsangebot

- Abschleppdienst • Reifenservice • Batteriedienst
- Dekra und ASU • Autoelektrik

Einbau von:

- Wegfahrsperren - Alarmanlagen
- Funktelefonen

**sowie Ausführung sämtlicher
Elektroinstallationen für Ihr Auto**

- **Unfallinstandsetzung
auf moderner Richtbank**
- **Lkw Reparaturen
aller Art**

**Eine vielzahl an Gebrauchtwagen zu günstigen Preisen
in 07980 Markersdorf • Hauptstraße 10 • Funktelefon: 0161-5321981**

DAS FREUNDLICHE TEAM DER FIRMA STEINER FREUT SICH AUF IHREN BESUCH!

Ihre Fachbetriebe für Bauen & Wohnen



Dachdeckermeister
Hofmann Gerhard



Fachmännische Ausführung aller
Dacharbeiten, Fassaden und Gerüstbau • Blitzschutzanlagen

07980 Berga/E. • Bahnhofstr. 24 • Tel./Fax: (036623) 20789



Pflasterbau
Gehwegsanierung
Tiefbau

Bauunternehmen Bernd Großer

Meisterbetrieb
Bernd Großer
Auto-Tel. 0171-5030321
Tel./Fax: (036623) 25502

Ihre Aufträge nehmen wir gern entgegen.

SERVICEPARTNER

HiFi • Video • TV

SATANLAGEN

B. Zeuner

Innungsmeisterbetrieb

• Verkauf • Service • Finanzierung - keine Anzahlung
Bahnhofstr. 3 • 07980 Berga/E. • Tel./Fax: (036623) 20857

Leistung



Service

07980 Berga
Brauhausstraße 4 Tel. (036623) 25191

- Kraft-, Licht- und Alarmanlagen
- Haushaltsgeräteservice
- Elektroheizungen

Elektro-Thoss
Handwerksmeisterbetrieb

KLEMPNER.

INSTALLATIONS-

U. SANITÄR

Frank Meyer

Handwerksmeisterbetrieb

- Gas- u. Wasserinstallation
- Sanitärinstallation
- Klempnerarbeiten

07980 BERGA • Brauhausstr. 4 • Tel. (036623) 20260

**Möbel
Wunderlich**

07980 Berga (Elster)
Aug.-Bebel-Str. 30 Tel. (036623) 20346



- Ausstellung
- Beratung
- maßgerechter Einbau
- sonst. Innenausbau

Tischlerei und Möbelhandel
Meisterbetrieb - Qualität und Präzision



Wer ein Zimmer
oder eine Wohnung sucht, sollte es
vielleicht 1997 in Hongkong versuchen,
wenn sich die Engländer von der Kronkolonie
zurückziehen.

Wohnungssuchende, die nicht solange warten und
ihren Wohnsitz auch nicht wechseln wollen,
kommen durch eine Anzeige im
Mitteilungsblatt einfacher
zu ihren „vier Wänden“